



WÄRMEPUMPE
AUSTRIA



Marktzahlen, Strategien und Gedanken zum Energy Label

 **Verband & Marktentwicklung**

 **Schwerpunkte & Strategien**

 **Gedanken zum Energy-Label**

 **Aktuelles**

Marktzahlen, Strategien und Gedanken zum Energy Label

 **Verband & Marktentwicklung**

 **Schwerpunkte & Strategien**

 **Aktuelles**

Ziele & Kernaufgaben

-  Interessensvertretung, Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit 
-  Werbung für die Wärmepumpe und für unsere Mitglieder 
-  Qualitätssicherung des Gesamtsystems „Wärmepumpe“
-  Vernetzung der Akteure & Wissenstransfer zur Stärkung der Branche
-  Steigerung der Marktdurchdringung 

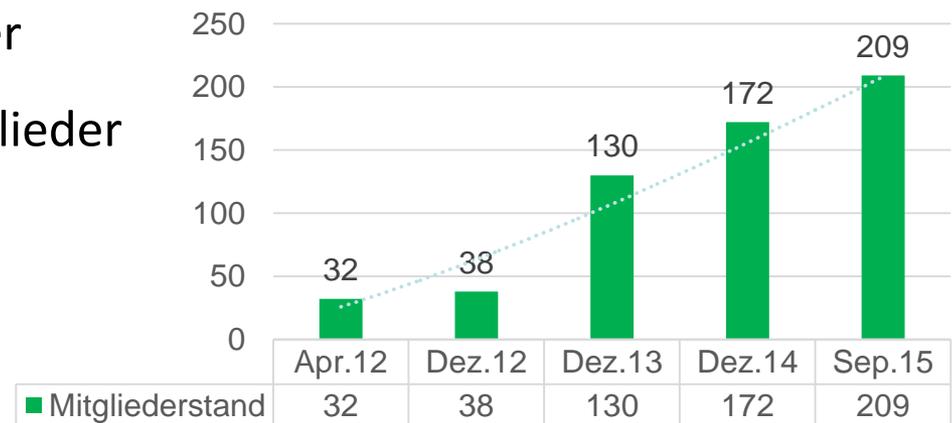
Mitglieder

 Mitgliederentwicklung von 32 auf 209 Mitglieder

 60 ordentliche Mitglieder

 7 außerordentliche Mitglieder

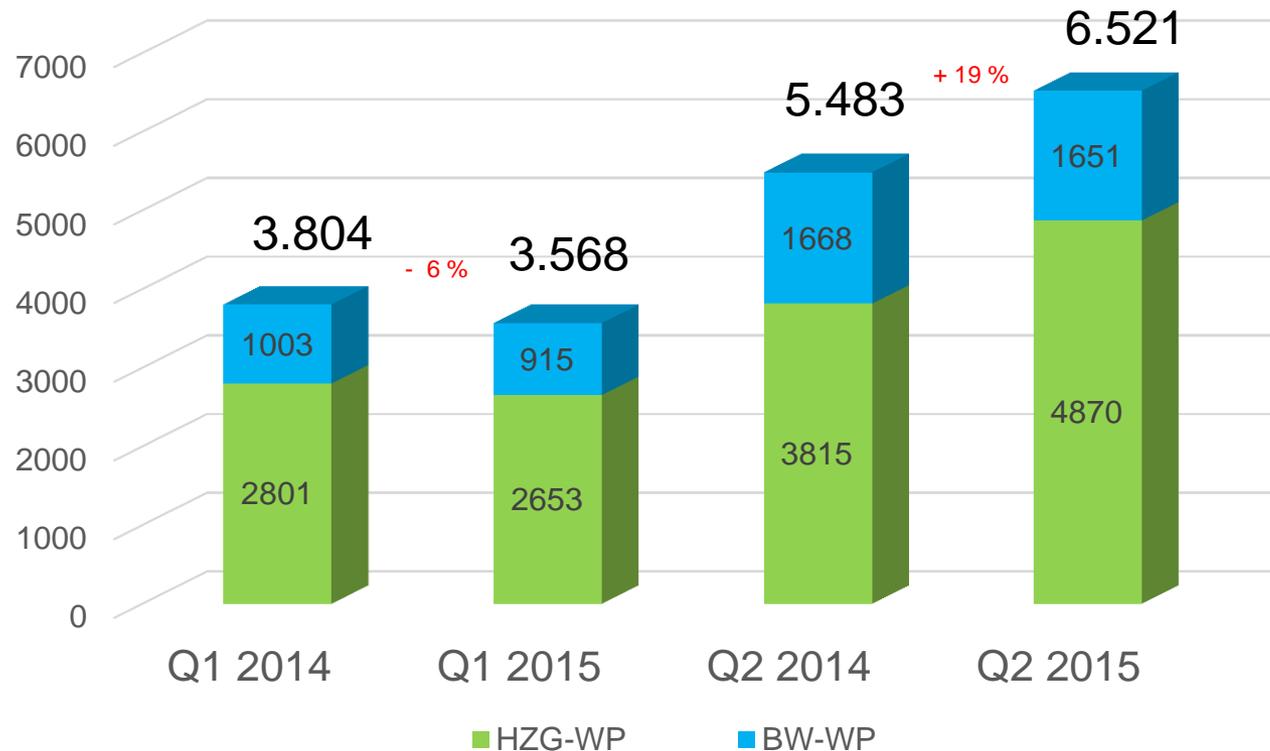
 142 Installationspartner



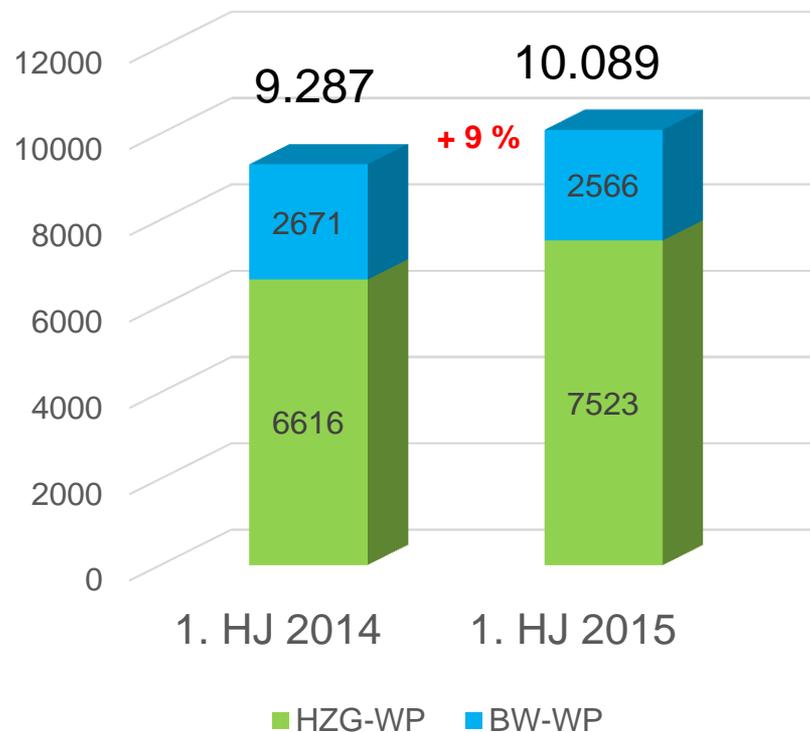
 Mitgliedschaft von Österreichs E-Wirtschaft durch
Kooperationsvereinbarung mit



Entwicklung: QU 1 und 2 von 2014 und 2015

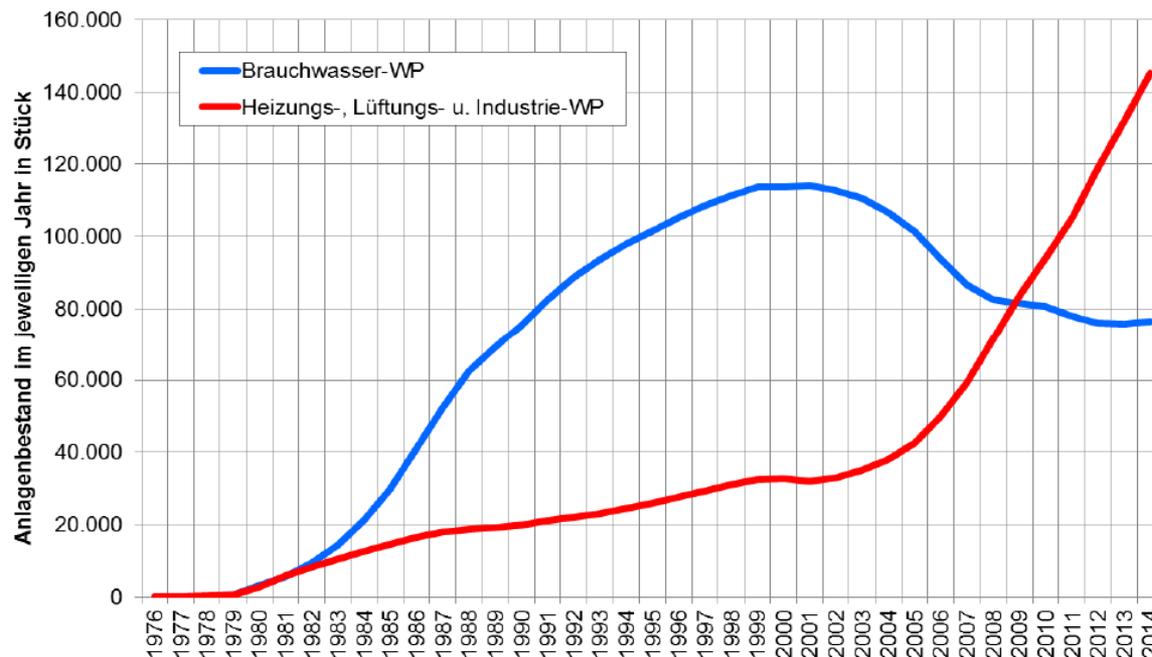


Entwicklung: 1. HJ 2014 und 2015



WICHTIG: Die Basis der meldenden Unternehmen ist von 29 auf 36 gestiegen, somit ist die direkte Vergleichbarkeit nicht gegeben!

Marktentwicklung Österreich 2014

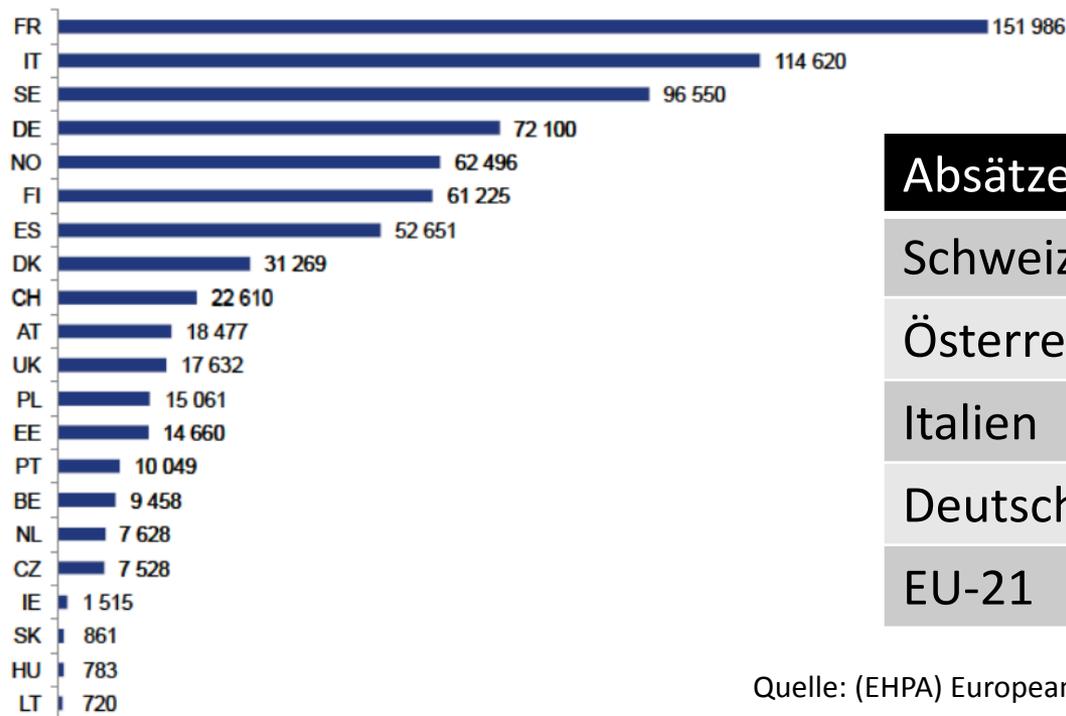


2014 waren insgesamt
223.000 WP-Anlagen
in Betrieb

Abbildung 9.5: Jeweils in Betrieb befindlicher Bestand an Brauchwasser- sowie Heizungs- inkl. Lüftungswärmepumpen in Österreich unter der Annahme einer technischen Lebensdauer von 20 Jahren. Quelle: EEG

Marktentwicklung Europa

Nationale Wärmepumpenmärkte 2013 (absteigend nach Stückzahlen)



Absätze je 1.000 Haushalte (2013)

Schweiz	7,54
Österreich	5,02
Italien	4,52
Deutschland	1,80
EU-21	4,40

Quelle: (EHPA) European Heat Pump Market and Statistics Report 2014

Marktzahlen, Strategien und Gedanken zum Energy Label

 Verband & Marktentwicklung

 **Schwerpunkte & Strategien**

 Aktuelles

Schwerpunkte und Strategien

Qualität(sicherung):

Gütesiegel
Keymark
Wissen und Transfer,
Ausbildung, Zertifizierung,
Sachkunde

Wertschöpfung, Prozesse,
Preise, Hilfestellung,
Hinweispflichten

Förderungen, Marktanteil und –
Durchdringung, KPC,
Landesförderung,
Förderkonkurrenz- und
Doppelförderungen

Bedarf:
Raumwärme,
Kühlung,
Warmwasser,
Verhältnis

Normen und Regelwerke:

Energiewirtschaft, Heizung,
Wärmepumpen, Wärmeschutz und
Energieeinsatz
Hygiene

Nationale Recht:
Umsetzung, Gesetze,
Zuständigkeiten, Verträge

Kosten:
Investition & Reinvestition
Heizkosten, Betriebskosten, Vergleiche

EU-Recht:
EPBD, RES ,ERP
(Ecodesign &
Labeling), F-Gase



Konkurrenz Verhalten,
erneuerbare, nicht
erneuerbare, Argumente,
Fairness

Vor- und Vorurteile:
Strom, ineffizient,
Sanierung,
Temperaturen

Effizienz:

Gesetz, Label, Anlagen,
JAZ (VDI, ÖN, Calc)
Dimensionierung

Interessenvertretung,
Information, Kommunikation,
Kunden, Öffentlichkeit, Politik,
Verwaltung, Mitgliedern,
Multiplikatoren

Umwelt(schutz):

CO2
Lärm
Be- und Entlastung
Stromaufbringung, Kennzeichnung,
Primärenergie

Technik:
etabliert, Weiterentwicklung,
Trends, monoenergetisch

Statistik: Markterhebung,
Wärmequelle, Leistungen,
Anwendungsgebiete,
Zeiträume

Verbände:
EHPA,
BWP DE
FWS

Neue Einsatzgebiete und Märkte:

Forschung und Entwicklung, Fernwärme, kalte
Fernwärme,
Industrie, Temperaturniveaus,

Auswahl von einzelnen Themen aus den fünf Bereichen nach dem Gesichtspunkt der Aktualität

Was tut sich und betrifft uns?

-  Normung in Ö.
-  Neue Einsatzgebiete und Märkte
-  Stromkennzeichnung
-  Qualität und Qualitätssicherung bei Wärmepumpen
-  Energy Label

Allgemeines zur Normung

-  Auszug aus ÖN „Wichtige Informationen für Norm-Anwender“: *Normen sind Regeln. Sie legen fest und definieren, wie Anforderungen überprüft werden. Von ihrem Wesen her sind Normen Empfehlungen.*
-  Normen beschreiben „nur“ wie Dinge zu tun sind. Was, wann, wer und wie oft etwas getan oder überprüft wird, wird durch Gesetze und Verordnungen geregelt.
-  Normen bilden einen Standard und geben den Wissensstand im Zeitraum der Entstehung wieder und unterliegen einem kontinuierliche Wandel.
-  Aktuelle Herstellerangaben zu technischen Produkten und Anlagen sind auf jeden Fall zu beachten. Allgemein gilt, sind diese Angaben abweichend zur Normung, so sind diese zu verwenden und haben auch rechtlich einen höheren „Rang“.

Aktuelles aus der Normung

- ÖNK 058 Heizungsanlagen: Normenvorhaben ÖN H 7510-7 „Überprüfung von Wärmepumpen **Initiative des VÖK**“ zur Überprüfung von Wärmepumpen für einen energieeffizienten Betrieb;
- ÖNK 223 Kälte- und Wärmepumpentechnik: „Kälteanlagen und Wärmepumpen **Initiative des Land NÖ**“ Sicherheitstechnische Anforderungen“;
- ÖNK 093 Energiewirtschaft: Überarbeitung der ÖN 7140 „Betriebswirtschaft **Initiative der WPA**“ für Energiesysteme nach der erweiterten Annuitätenmethode - Begriffsbestimmungen, Rechenverfahren“;

Neue Einsatzgebiete und Märkte

Wie entstehen neue Einsatzgebiete und Märkte für Technologien?

Maßgebliche durch **Forschung und Entwicklung**.

-  Fördergeber orientieren sich bei der Ausschreibung von Programmen an Roadmaps um eine Technologie und Ihre Entwicklung zu unterstützen;
-  Roadmaps sind Entwicklungspläne für Technologien und ihren Anwendungsbereich. Sie beschreiben einzelne Schritte über einen festgelegten Zeitraum.

WP-Austria und das BMVIT möchten die Roadmap für die Wärmepumpentechnologie gemeinsam mit Ihnen erarbeiten.

Schwerpunkte und Strategien



Einladung zum Workshop für die Wärmepumpen-Roadmap: Forschungs-, Technologie- und Marktentwicklung bis 2030:

 **ORT:** AIT, Giefinggasse 2, 1210 Wien, Raum W301

 **ZEIT:** 26.11.2015, 12.00 – 17:00 Uhr

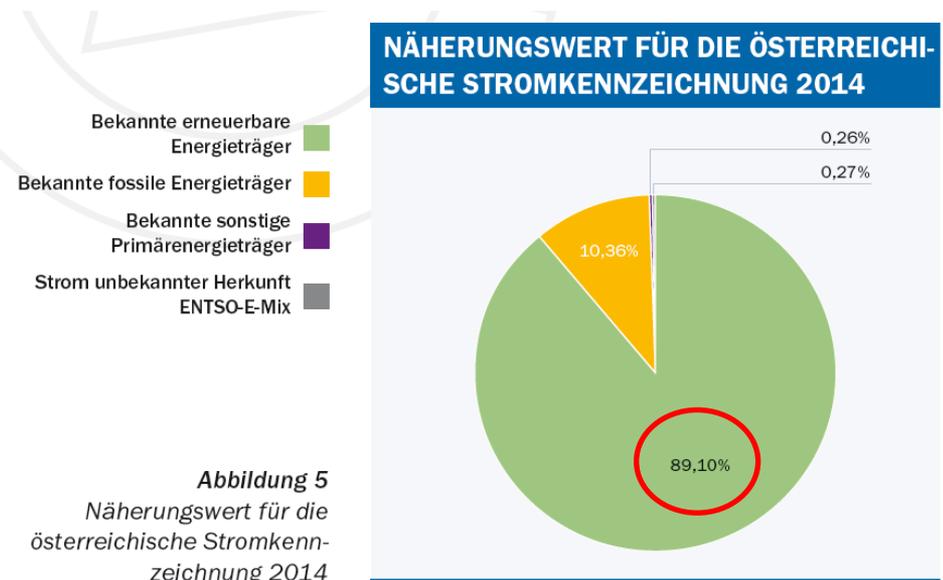
ANMELDUNG per E-Mail an: Anna-Maria.Sumper@ait.ac.at
unter Angabe der Firma, Personenanzahl und Namen

Schwerpunkte und Strategien

Stromkennzeichnungsbericht 2015 (für 2014):

 **89 % erneuerbarer Strom**

 **CO₂-Emissionen 58 g/kWh**



Quelle: Herkunftsnachweisdatenbank, E-Control

UMWELTAUSWIRKUNGEN DER STROMKENNZEICHNUNG

CO ₂ -Emissionen	58,03 mg/kWh
Radioaktiver Abfall	0,002 g/kWh

Quelle: E-Control

Tabelle 8

Umweltauswirkungen der österreichischen Stromkennzeichnung 2014

Stromkennzeichnungsbericht 2015 (für 2014):

-  **89 % erneuerbarer Strom bedeutet**, dass bei einer kWh-Wärme gewonnen durch eine Wärmepumpe ein nicht erneuerbarer Anteil von 1,8 % bis max. 3 % verbleibt.
-  **CO₂-Emissionen 58 g/kWh bedeuten** bei einer kWh-Wärme gewonnen durch eine Wärmepumpe 11 bis max. 19 g/kWh CO₂-Emissionen

Vergleichbare Emissionen und nicht erneuerbare Anteile haben auch „CO₂-neutrale“ Brennstoffe und andere erneuerbare durch Verarbeitung, Trocknung und/oder den Transport.

Schwerpunkte und Strategien

Qualität und Qualitätssicherung bei Wärmepumpen

Anpassung und Überarbeitung des WP-Gütesiegels auf Basis
der ErP-Richtlinie (Ökodesign und Energy Label)



Es garantiert dem Kunden einheitliche Qualitäts- und Effizienzstandards.
Etabliert in Deutschland, Schweiz, Österreich, Dänemark und in Teilen
Skandinaviens.

-  Schritt 1: Weiterentwicklung des EHPA-Prüfreglements V2.0: Umstellung auf SCOP, Anpassung der aufbauenden Normen EN 14511, EN 14825 und EN 16147

Schwerpunkte und Strategien

Qualität und Qualitätssicherung bei Wärmepumpen

Anpassung und Überarbeitung des WP-Gütesiegels



-  Schritt 2: Integration des Heat Pump Keymark als Alternative zum Prüfbericht auf Basis des EHPA-Prüfreglements für europaweit tätige Hersteller.
-  Schritt 3: Anpassung der Qualitätsstandards und der Effizienz-anforderungen

Das Energy-Label führt auch zu einer Anpassung der Daten- und Informationsstruktur in der Gebäude und Energietechnikdatenbank des Landes Salzburg. <http://www.produktdatenbank-get.at/>

EU-Richtlinien zur Verringerung des Energieverbrauchs von Produkten

-  Richtlinie 2009/125/EG Eco-Design (Ökodesign bzw. ErP- Richtlinie)
Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung; Gilt für alle in Verkehr gebrachte sowie für importierte energieverbrauchender und energieverbrauchsrelevante Produkte;
Verordnungen 813/2013 und 814/2013

-  Richtlinie 2010/30/EU Energy Labeling
Kennzeichnung zur **Sensibilisierung der Verbraucher**
Verordnung 811/2013 und 812/2013

EU-Richtlinien zur Verringerung des Energieverbrauchs von Produkten

Umfang:

-  Raumheizgeräte, Kombiheizgeräte und Warmwasserbereiter ≤ 70 kW
-  Warmwasserspeicher ≤ 500 L

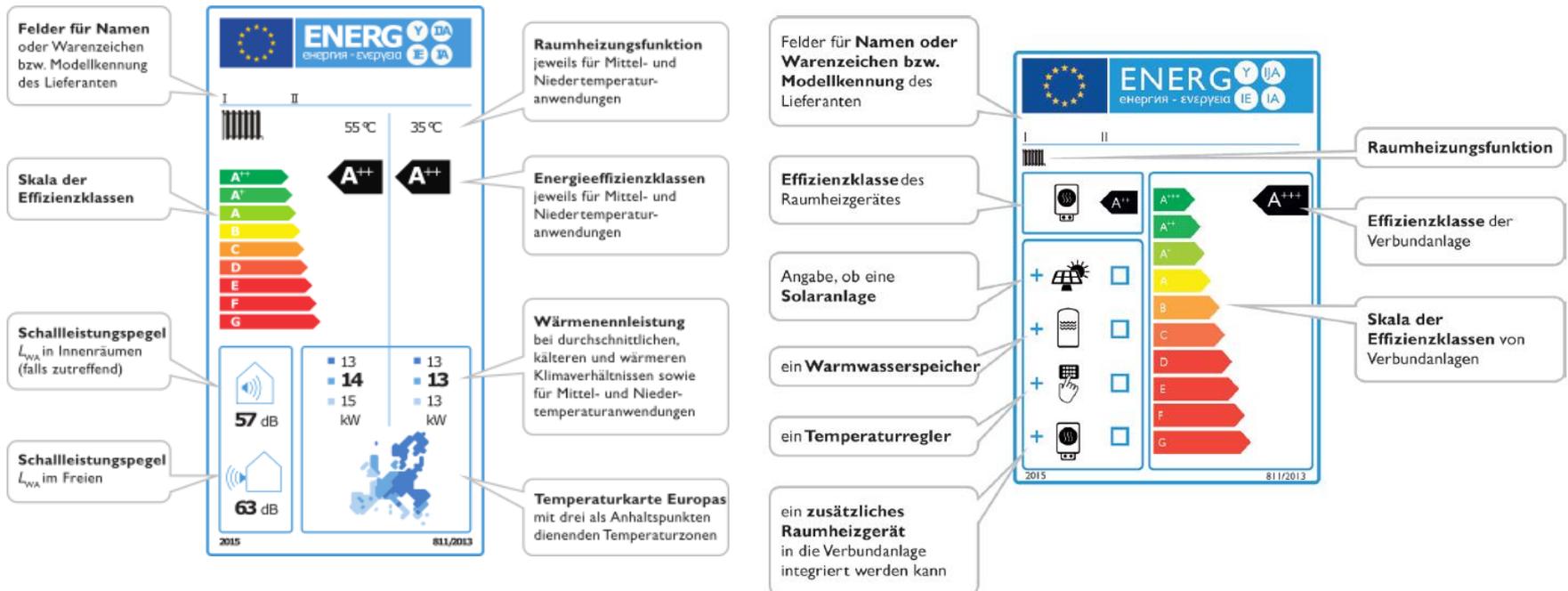
Gültigkeit: ab 26. September 2015

Zielgruppe: Endnutzer

-  Information über jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz (Raumheizungs-Primär-Energieeffizienz) zum Vergleich unterschiedlicher Technologien bzw. Systemkonfigurationen

Schwerpunkte und Strategien

Energy-Label: Grundaufbau



Schwerpunkte und Strategien

Energy-Label: Stichtag



Schwerpunkte und Strategien

Energy-Label: Effizienz bei Verbundanlagen



* jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz
Alle Raumheizgeräte in Kombination mit Temperaturregler Klasse VIII

Energy-Label: Aufbau und Entwicklung von FAQs

Beispiele:

-  Produktlabel: Angabe von Warmwasser-Zapfprofilen: Es ist das höchste erreichbare Zapfprofil bzw. ein Profil darunter vom Hersteller anzugeben.
-  Verbundlabel: das Verbundlabel ist auf Basis des Produktlabel bei Mitteltemperatur (55° C) zu erstellen, wenn das Produkt für Mitteltemperaturbereich geeignet ist.

Empfehlung: Kenntnis über Klassen und Ihre Zusammenhänge, Zapfprofile und eine Antwort für den Zusammenhang zw. Effizienzklasse und Heizkosten. Nutzen Sie das Label in der Verkaufsberatung!

Marktzahlen, Strategien und Gedanken zum Energy Label

 Verband & Marktentwicklung

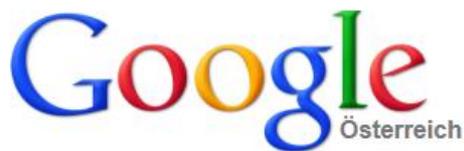
 Schwerpunkte & Strategien

 Aktuelles

Ausblick

Werbung für die Wärmepumpe und Mitglieder

-  Österreichweite Hörfunkkampagne
-  Google-Adwords-Kampagne & SEO



Senderauswahl fällt auf Ö3 und RMS Top Kombi – das ist eine Kombination aus den reichweitenstärksten Sendern pro Bundesland



Jetzt Mitglied oder Installationspartner werden und im vollen Umfang profitieren!

Ihre Ansprechpartner in der Geschäftsstelle

Geschäftsführung



Siegfried Kopatsch

Geschäftsführung

Tel.: +43 (0) 732 600 300

Mail: [Siegfried.Kopatsch](mailto:Siegfried.Kopatsch@wpa.at)

Office



Julia Finzel

Administration

Tel.: +43 (0) 732 600 300

Mail: [Julia.Finzel](mailto:Julia.Finzel@wpa.at)

Technik und Normen



Florian Gattermayr

Technik & Normen

Tel.: +43 (0) 732 600 300 -40

Mail: [Florian.Gattermayr](mailto:Florian.Gattermayr@wpa.at)

PR & Kommunikation



NEU im Team

Niklas Naumann

PR & Kommunikation

Tel.: +43 (0) 732 600 300 - 20

Mail: [Niklas.Naumann](mailto:Niklas.Naumann@wpa.at)

Schwerpunkte und Strategien



Einladung zum Workshop für die Wärmepumpen-Roadmap: Forschungs-, Technologie- und Marktentwicklung bis 2030:

 **ORT:** AIT, Giefinggasse 2, 1210 Wien, Raum W301

 **ZEIT:** 26.11.2015, 12.00 – 17:00 Uhr

ANMELDUNG per E-Mail an: Anna-Maria.Sumper@ait.ac.at
unter Angabe der Firma, Personenanzahl und Namen



www.waermepumpe-austria.at



WÄRMEPUMPE
AUSTRIA